

Die Burgergemeinde Niederbipp setzt auf Schweizer Holz und auf den Baustandard im Jahr 2050.

Die Wohnsiedlung Buechenacher in Niederbipp ist nicht nur energetisch vorbildlich, sondern beweist auch hinsichtlich Baumaterial Exzellenz: Die drei Mehrfamilienhäuser setzen ganz bewusst auf den Mehrwert des Bauens mit hiesigem Holz und einer Nullenergiebauweise.

Dafür ist die erste Etappe des Gesamtprojekts am 19. September 2014 mit dem «**Herkunftszeichen Schweizer Holz**» und dem **Minergie-P** und **Minergie-A Label** ausgezeichnet worden.



Fotos oben: Blick auf eines der vollendeten Häuser der Überbauung

Bauherr: Burgergemeinde Niederbipp

Architektur: Forum A, Architektur + Baurealisierung, Herzogenbuchsee

Holzbaunternehmer: Haudenschild AG, Niederbipp

In der Gemeinde Niederbipp werden zur Zeit sehr viele Miet- und Eigentumswohnungen realisiert. Der Markt hat eine gewisse Sättigung an „konventionellem“ Wohnungsbau erreicht.

Aus diesem Grund, und um die Vermietbarkeit auch in Zukunft sicherzustellen, wollte die Burgergemeinde Niederbipp bei ihrem Projekt Buechenacher von Beginn weg einen spürbaren Mehrwert für die zukünftigen Mieter anbieten. Dies bei normalen, ortsüblichen Mietzinsen.

Dank der konsequenten Umsetzung des Projekts mit Schweizer Holz, erwartet die Bewohner ein Zuhause mit hohem Wohnwert, individuellem Charakter und warmer Materialisierung. Viele Oberflächen in den Wohnungen wie Decken und Wände sind in einer modernen, hellen Holzoptik ausgeführt. Ab dem Kellergeschoss und der Einstellhalle werden sämtliche Wohnhäuser in einer reinen Holzbauweise erstellt.

Zertifikat für Schweizer Holz

Die erste Etappe der Überbauung Buechenacher mit drei Mehrfamilienhäusern, die insgesamt 15 **Mietwohnungen** bieten, ist am Freitag, 19. September zur Einweihung als Ganzes mit dem «Herkunftszeichen Schweizer Holz» der Lignum, Holzwirtschaft Schweiz (Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft), ausgezeichnet worden.

Das Zertifikat können Bauten erlangen, die nachweislich aus 80% und mehr Holz aus einheimischen Wäldern bestehen.

Verbaut wurden in der Überbauung Buechenacher 412m³ Massivholz, Leimholz und Hobelware, sowie 115m³ Holzfaserdämmplatten. 82% dieser Holzprodukte stammen aus der Schweiz.

Der dafür benötigte Rohstoff Holz wächst in den Schweizer Wäldern in nur gerade 20 Minuten nach.



Foto links: Christoph Starck, Direktor Lignum, Holzwirtschaft Schweiz (links im Bild), überreichte Peter Born, Burgerratspräsident der Burgergemeinde Niederbipp (rechts im Bild), am 19. September zur Buechenacher-Eröffnung das Zertifikat «Herkunftszeichen Schweizer Holz».

Foto rechts: Plaketten im Eingangsbereich zeugen von den besonderen Qualitäten der Überbauung, was Lignum-Direktor Christoph Starck (links im Bild) ebenso freut wie Burgerratspräsident Peter Born (rechts im Bild).

Minergie-A Zertifikat für Nullenergiebauweise

Die Wohnhäuser sind im Minergie-A Standard geplant und zertifiziert. Der zentrale Punkt dieser Zertifizierung: Ein Minergie-A Haus hat in der Energiebilanz mindestens eine schwarze Null.

Das bedeutet, dass der Aufwand für Raumwärme, Wassererwärmung und Lüfterneuerung (alle Wohnungen haben eine Komfortlüftung) vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt wird.

Die kleine Siedlung ist am eigenen Wärmeverbund der Burgergemeinde angeschlossen. Die zentrale Holzschnitzelheizung stellt die Raumheizung und den Warmwasserbedarf während der Heizperiode sicher. Sonnenenergie wird mittels Warmwasserkollektoren ergänzend für die Warmwassererzeugung genutzt und die Fotovoltaikanlage auf den Dächern der Wohnhäuser erzeugt den für den Betrieb der Häuser notwendigen Strom.

Christian Röthenmund, Geschäftsführer von Minergie Schweiz, überreichte auch hier die Zertifikate an den Burgerratspräsidenten. **Dies mit der respektvollen Anmerkung, dass die Wohnhäuser der Burgergemeinde schon jetzt den energetischen Standard aufweisen, der gemäss Energiestrategie des Bundes im Jahr 2050 angestrebt wird.**



Foto links: Christian Röthenmund, Geschäftsführer Minergie Schweiz (links im Bild), überreichte Peter Born, Burgerratspräsident der Burgergemeinde Niederbipp (rechts im Bild), am 19. September zur Buechenacher-Eröffnung das Zertifikat Minergie-P und -A.

Foto rechts: Plaketten im Eingangsbereich zeugen von den besonderen Qualitäten der Überbauung, was Minergie-Geschäftsführer Christian Röthenmund (links im Bild) ebenso freut wie Burgerratspräsident Peter Born (rechts im Bild).

Die **Plaketten im Eingangsbereich der Häuser** zeugen künftig von den Zertifizierungen und erinnern die Bewohner daran, dass sie an einem ganz besonderen Ort leben – in einem ökologischen Vorzeigebau, der zugleich höchste Wohnqualität bietet.



Foto oben: Plaketten Minergie-P und -A, sowie «Herkunftszeichen Schweizer Holz»

Das erste Wohnhaus ist ab Anfang Oktober bezugsbereit, weitere Häuser folgen im Dezember und im Februar 2015. Annähernd die Hälfte der Wohnungen konnte bereits vermietet werden.

Die Realisierung einer zweiten Etappe mit weiteren drei Wohnhäusern ist für 2015–2016 vorgesehen. Diese Bauetappe muss von der Burgergemeinde Niederbipp noch genehmigt werden.

Bilder Forum A, Herzogenbuchsee